

Backen für den guten Zweck



Die 1p, eine engagierte Klasse: «Wir wollen anderen Kindern und Teenagern mit unserem Einsatz ein besseres Leben ermöglichen.»

Im Frühjahr dieses Jahres hat die Klasse 1p des Gymnasiums Leonhard in Basel feine Kuchen, Muffins und andere Leckereien gebacken und verkauft. Den Erlös spendete sie *terre des hommes schweiz*.

Im Zentrum der Spendenaktion der Schülerinnen und Schüler der Klasse 1p stand der Wunsch, etwas für Gleichaltrige zu tun, denen es nicht so gut geht wie Jugendlichen in der Schweiz. Die Klassenlehrerin der 1p, Elisa Wiederkehr, bestärkte ihren Wunsch, sich für einen guten Zweck einzusetzen und mit einem Kuchenverkauf Spenden zu sammeln. Doch warum wollte sich die

Klasse gerade für *terre des hommes schweiz* einsetzen? «Es motiviert uns, Menschen in unserem Alter über eine vertrauenswürdige Organisation zu unterstützen. Mit vergleichsweise wenig Aufwand können wir Kindern und Jugendlichen ein besseres Leben ermöglichen. Wir haben es so gut hier und deshalb fühlt es sich gut an, für andere etwas zu tun», waren sich die Schülerinnen und Schüler einig.

Mit dem Kuchenverkauf kam die stolze Summe von 715 Franken zusammen, welche die backfreudige Klasse *terre des hommes schweiz* noch vor den Sommerferien übergab. Die Jugendlichen wollten dabei mehr darüber

wissen, wem die Spende zugutekommt. Hafid Derbal, unser Projektkoordinator für Zimbabwe, stellte ihnen darum das Projekt unserer Partnerorganisation MMPZ (*Million Memory Project Zimbabwe*) vor; eines unserer insgesamt 50 Projekte in Afrika und Lateinamerika.

Ein Freund fürs Leben

Zimbabwe ist stark von HIV und Aids betroffen. Viele Jugendliche sind seit Geburt HIV-positiv, erfahren aber oft erst bei Routinekontrollen im Teenageralter davon. Danach stürzen die meisten psychisch in ein tiefes Loch. Hier setzt unser Projekt an: Wir stellen HIV-positiven Jugendlichen einen sogenannten *Buddy* zur Seite – einen Gleichaltrigen, der ihnen zuhört, sie unterstützt und ihnen bei der Medikamenteneinnahme hilft.

Buddies sind selbst HIV-positiv und wissen aus eigener Erfahrung, dass das Leben trotz HIV lebenswert ist. Die Basler Jugendlichen zeigten sich sehr interessiert an den Lebensumständen von Jugendlichen in Zimbabwe. Daraus entstanden angeregte Gespräche, unter anderem zu Themen wie Jugendpartizipation und -rechte sowie der Stärkung junger Menschen.

Von ganzem Herzen: Danke für das Engagement, Klasse 1p!



Initiativen, die wirken!

Starten Sie eine eigene Spendensammlung und tun Sie Gutes: Ob mit einem Kuchenverkauf, einer Hochzeit, einem Geburtstag oder einem Sponsorenlauf – Sie helfen damit Kindern und Jugendlichen in Not. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenkasse und weitere Materialien zur Verfügung.

Rufen Sie uns an 061 338 91 38